



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Regel Austausch zwischen Handwerkskammer und Ostbayerischen Bundestagsabgeordneten

Berlin, 27. September 2019

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier fand im Deutschen Bundestag ein Gespräch mit Vertretern der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz (HWK) im Rahmen der Ostbayernrunde statt. Die Ostbayernrunde ist der Zusammenschluss der CSU-Bundestagsabgeordneten aus Ostbayern. Präsident der HWK, Dr. Georg Haber, und der Hauptgeschäftsführer, Jürgen Kilger, sprachen viele Themen an, von der Fachkräftegewinnung über das aktuelle Klimapakete bis zum Breitbandausbau im ländlichen Raum. Hierzu erklärte der Vorsitzende der Ostbayernrunde, Karl Holmeier:

„Das Handwerk ist das Rückgrat der Wirtschaft in Ostbayern, speziell im ländlichen Raum. Daher ist es wichtig, dass wir als Abgeordnete im ständigen Dialog mit den Handwerkskammern stehen. Wir müssen die Interessen des Handwerks berücksichtigen. Nur gemeinsam können wir die großen Herausforderungen unserer Zeit anpacken. Wenn wir unsere Klimaziele umsetzen wollen, sind wir auf die Innovation und das Können unserer Handwerker angewiesen, beispielsweise im Bereich der energetischen Gebäudesanierung und bei der Erneuerung von Heizanlagen.“

Herr Dr. Haber führte aus: „Der hohe Standard der dualen Ausbildung garantiert die berufliche Zukunft jedes Handwerkers. Dennoch brauchen wir mehr Nachwuchs im Handwerk. Die Handwerkskammer wirbt deshalb auch an Universitäten, um auf die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen im handwerklichen Bereich aufmerksam zu machen.“

Karl Holmeier betonte in diesem Zusammenhang die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Im Bereich des Infrastrukturausbaus waren sich alle Anwesenden einig: Der Ausbau des Glasfasernetzes muss schneller gehen. Außerdem muss den Betrieben die Möglichkeit gegeben werden, alternative Kraftstoffe für ihre Fahrzeuge zu nutzen. Daher soll der Aus- und Aufbau eines Erdgas-Tankstellennetzes in Ostbayern vorangetrieben werden.



Bildunterschrift: Herr Alois Rainer MdB, Frau Dr. Astrid Freudenstein MdB, Herr Jürgen Kilger (HWK), Herr Dr. Georg Haber (HWK), Herr Karl Holmeier MdB und Herr Florian Obner MdB (v.r.n.l.) (Foto: Büro Holmeier/Uhlemann).